Appenzell Ausserrhoden

Schulung und Einführung von HRM2 und nFHG

Kurs Nr. 06 Umstellung Kontoplan zu HRM2

9. Mai 2012, Kantonsratssaal Herisau

Appenzell Ausserrhoden

01

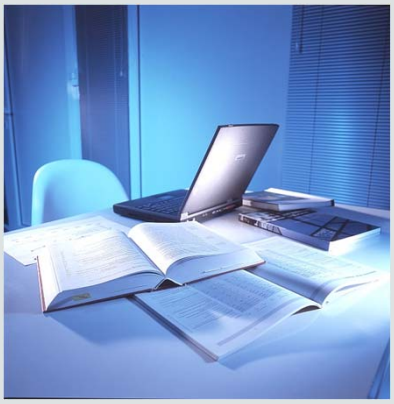
Einführung

Bruno Mayer, Projektleiter Kanton

Appenzell Ausserrhoden

Um was geht es heute ?

01



Appenzell Ausserrhoden

Inhalt

01 **Einführung**	Bruno Mayer
02 **newsystem® public**	Othmar Unternährer
03 **Artengliederung Bilanz**	Thomas Nufer
04 **Pause**	
05 **Artengliederung ER und IR**	Gianmarco Zanolari
06 **Funktionale Gliederung**	Ruedi Ramsauer
07 **Fragen, Diverses**	Bruno Mayer

01

Lernziele

- Sie verstehen den Aufbau und die Gliederung des Kontenplanes HRM2.
- Sie können den bisherigen Kontenplan richtig ins HRM2 überführen.
- Sie sind befähigt, die institutionale und die funktionale Gliederung richtig zu verknüpfen.
- Sie stellen die Vergleichbarkeit der öffentlichen Haushalte sicher.

Richtiger Aufbau Voranschlag 2013

01

Vorgaben nFHG bezüglich Kontenplan

- Zweistufige Erfolgsrechnung (Art. 28).
- Investitionsrechnung (Art. 29).
- Bilanz (Art. 31).
- Es wird ein finanzstatistischer Ausweis in funktionaler Gliederung erstellt (Art. 23 Abs. 1).
- Bei Globalkrediten ist ein finanzstatistischer Ausweis nach Artengliederung vorzulegen (Art. 16 Abs. 4).
- Im ersten Voranschlag und in der ersten Jahresrechnung entfällt der Vergleich mit dem Vorjahr (Art. 47 Abs. 4).

01

Vorgaben HRM2 an den Kontenplan

- FE01: Elemente des Rechnungsmodells für öffentliche Haushalte (Seite 23ff)
- FE03: Kontenrahmen und funktionale Gliederung (Seite 32ff)
- FE04: Erfolgsrechnung (Seite 36ff)
- FE10: Investitionsrechnung (Seite 56ff)
- FE10: Bilanz (Seite 60)
- Anhang A: Kontenrahmen HRM2 (Seite 149ff)
- Anhang B: Funktionale Gliederung (Seite 193ff)

01

Vorgaben Fachkonzept bezüglich Kontenplan

- Massgebende Leitlinien (Seite 7):
  - Die Mindestanforderungen von HRM2 sollen eingehalten werden.
- Finanzberichterstattung (Seite 12ff):
  - Die Erfolgsrechnung wird nach der Artengliederung dargestellt (Seite 14).

01

Neues Rechnungsmodell HRM2

Bilanz

(Momentaufnahme, Statische Rechnung)

- Aufzeigen der Vermögens- und Finanzierungslage

Erfolgsrechnung

(dynamische, zeitraumbezogene Rechnung)

Gestufter Erfolgsausweis

Operatives Ergebnis
+ ausserordentliches Ergebnis
= Gesamtergebnis

Investitions-Rechnung

- Aufzeigen der Investitionsausgaben und -einnahmen

Eigenkapitalnachweis

- Zeigt Veränderungen des Eigenkapitals

Geldflussrechnung

- Information über Herkunft und Verwendung der Geldmittel

Wesentlich erweiterter Anhang

- Offenlegung von Informationen zu den Rechnungslegungsgrund-sätzen

01

Gliederung Kontenplan:

Institutionelle Gliederung

- Abbildung der Organisation / Ressorts
- Finanzielle Führung der Organisationseinheiten
- Keine Vorschrift HRM2

Funktionale Gliederung

- Einheitliche Struktur nach öffentlichen Aufgaben
- Für alle drei Staatsebenen (Bund / Kantone / Gemeinden) vorgeschrieben (HRM2)
- Harmonisierung für Finanzstatistik

01

Situation AR heute:

- Institutionelle Gliederung für Kanton und Gemeinden
- Kanton gemäss Organisationseinheiten
- Vorgeschriebene Institutionen für Gemeinden
  - Wegen kantonaler Auswertung / Statistik
  - Entspricht in der Regel nicht den Ressorts
- Funktionale Gliederung über Verknüpfung
  - Stiefmütterliche Behandlung
  - Fehlerquelle für Finanzstatistik Bund

01

Anforderungen Projektgruppe HRM2

- Harmonisierung über funktionale Gliederung sicherstellen
  - Kantonale Statistiken und Kennzahlen
  - Bundesamt für Statistik (BfS)
  - Finanzaufsicht und Finanzausgleich (1. Stufe ER)
- Keine Vorschriften mehr für die institutionale Gliederung
  - Institutionen über Verknüpfung
  - Institutionen für die finanzielle Führung

01

Vorgehen Überführung Kontenplan Kanton

- 27.04.12 Budgetvorgaben mit altem Kontenplan
- Mai / Juni Vorbereiten neuer Kontenplan mit Departementen und Ämtern.
- Juni Eckwerte des neuen Kontenplans im RR
- 10.07.12 Entwurf Voranschlag mit altem Kontenplan
- Juli / August Übersetzung Voranschlag auf HRM2
- 04.09.12 Budget 2012 nach HRM2
- September Qualitative Verbesserungen Voranschlag
- 23.10.12 Verabschiedung Voranschlag an KR
- 26.11.12 Genehmigung Voranschlag im KR

Appenzell Ausserrhoden

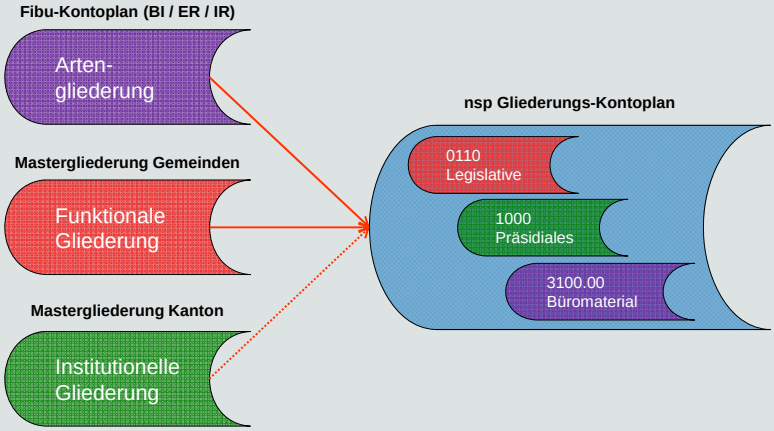
02

newsystem® public

Othmar Unternährer

02

Kontopläne unter newsystem® public



02

nsp Gliederungs-Kontopläne / Erfolgsrechnung

0110	Legislative	Funktionale Gliederung
3000.10	Sitzungsgelder	Artengliederung
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	Artengliederung
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	Artengliederung
3100.00	Büromaterial	Artengliederung
3102.00	Drucksachen, Publikationen	Artengliederung

0220	Finanz- und Steuerverwaltung	Funktionale Gliederung
3000.10	Sitzungsgelder	Artengliederung
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Artengliederung
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	Artengliederung
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	Artengliederung
3100.00	Büromaterial	Artengliederung
3102.00	Drucksachen, Publikationen	Artengliederung

02

nsp Gliederungs-Kontopläne / Investitionsrechnung

0290	Verwaltungsliegenschaften	Funktionale Gliederung
5000.00	Grundstücke	Artengliederung
5040.00	Hochbauten	Artengliederung
5060.00	Mobilien	Artengliederung

2170	Schulliegenschaften	Funktionale Gliederung
5000.00	Grundstücke	Artengliederung
5040.00	Hochbauten	Artengliederung
5060.00	Mobilien	Artengliederung
6310.00	Kantone und Konkordate (Investitionsbeiträge)	Artengliederung

7200	Abwasserbeseitigung	Funktionale Gliederung
5000.00	Grundstücke	Artengliederung
5030.00	Übriger Tiefbau	Artengliederung
6370.00	Private Haushalte (Rückerstattungen)	Artengliederung

02

Kontoplan Bilanz

Konto Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	**Aktiven**	**Titel / Summe**
10	**Finanzvermögen**	**Titel / Summe**
100	**Flüssige Mittel**	**Titel / Summe**
1000	**Kasse**	**Titel / Summe**
1000.00	Kasse Finanzen	Konto / Saldo
1000.10	Kasse Kanzlei	Konto / Saldo
1001	**Post**	**Titel / Summe**
1001.00	Postkonto 60-1251-6	Konto / Saldo
1002	**Bank**	**Titel / Summe**
1001.00	Raiffeisenbank 1.2345.678.9	Konto / Saldo
1001.10	UBS 438.4333.60 Z	Konto / Saldo

02

Kontoplan Erfolgsrechnung Artengliederung

Konto Nr.	Bezeichnung	Funktion
3	**Aufwand**	**Titel / Summe**
30	**Personalaufwand**	**Titel / Summe**
300	**Behörden, Kommissionen, Richter**	**Titel / Summe**
3000	**Löhne Behörden, Richter und Richterinnen**	**Titel / Summe**
3000.00	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	Konto / Saldo
3000.10	Sitzungsgelder	Konto / Saldo
301	**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**	**Titel / Summe**
3010	**Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**	**Titel / Summe**
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Konto / Saldo
302	**Löhne der Lehrkräfte**	**Titel / Summe**
3020	**Löhne der Lehrkräfte**	**Titel / Summe**
3020.00	Löhne der Lehrkräfte	Konto / Saldo

02

Kontoplan Investitionsrechnung

Konto Nr.	Bezeichnung	Funktion
5	**Investitionsausgaben**	**Titel / Summe**
50	**Sachanlagen**	**Titel / Summe**
500	**Grundstücke**	**Titel / Summe**
5000.00	Grundstücke	Konto / Saldo
501	**Strassen**	**Titel / Summe**
5010.00	Strassen	Konto / Saldo
504	**Hochbauten**	**Titel / Summe**
5040.00	Strassen	Konto / Saldo

02

Kontodetails in Nebenbücher

Mit newsystem® public können die Detailpositionen zu Bilanz- und Investitionskonten in den Nebenbüchern geführt werden.

- Verwaltungsvermögen wird in der Anlagebuchhaltung geführt.
  In der Bilanz wird ein Konto pro Gruppe ausgewiesen
  - 1400.00 Grundstücke
  - 1404.00 Hochbauten
- Investitionsdetails sind unter Investitionen geführt.
  In der Investitionsrechnung wird ein Artenkonto geführt
  - 5000.00 Grundstücke
  - 5040.00 Hochbauten

02

Kontoplan Bilanz / Verwaltungsvermögen

Konto Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	**Aktiven**	**Titel / Summe**
14	**Verwaltungsvermögen**	**Titel / Summe**
140	**Sachanlagen**	**Titel / Summe**
1400	**Grundstücke**	**Titel / Summe**
1400.10	Grundstücke	*Sammelkonto* / Saldo
1401	**Strassen**	**Titel / Summe**
1401.10	Strassen	*Sammelkonto* / Saldo
1401.11	Wertberichtigung Strassen	*Sammelkonto* / Saldo
1404	**Hochbauten**	**Titel / Summe**
1404.10	Hochbauten	*Sammelkonto* / Saldo
1404.11	Wertberichtigung Hochbauten	*Sammelkonto* / Saldo

02

Kontodetails in Nebenbücher / Anlagebuchhaltung

Konto Nr.	Bezeichnung	Saldo
1400.10	**Grundstücke**	**2‘500‘000.00**
ANL0001	*Mattli, 5‘000 m2*	*1‘000‘000.00*
ANL0007	*Weid, 7‘500 m2*	*1‘125‘000.00*
ANL0035	*Arena, Schulraumreserve , 3‘000 m2*	*375‘000.00*
	Total Grundstücke	***2‘500‘000.00***
1404.10	**Hochbauten**	**3‘750‘400.00**
ANL0002	*Schulhaus Rüti*	*250‘400.00*
ANL0003	*Schulhaus Rüti 2. Etappe*	*550‘000.00*
ANL0010	*Neubau Gemeindeverwaltung*	*1‘500‘000.00*
ANL0020	*Sporthalle Kreuzmatte*	*1‘450‘000.00*
	Total Hochbauten	***3‘750‘400.00***

02

Kontodetails in Nebenbücher / Investitionsrechnung

7200	Abwasserbeseitigung	Saldo
5000.00	**Grundstücke**	**525‘000.00**
INV0019	*Reservoir Oberwilen*	*525‘000.00*
5030.00	**Übriger Tiefbau**	**3‘116‘750.00**
INV0017	*Ringschluss Stockmatt*	*260‘000.00*
INV0018	*Quellen Stalden*	*400‘000.00*
INV0019	*Reservoir Oberwilen*	*2‘286‘750.00*
INV0021	*Reservoir Grubermatt*	*170‘000.00*
	Total Tiefbau	***3‘116‘750.00***
6370.00	**Private Haushalte (Rückerstattungen)**	**-180‘000.00**
INV0027	*Wasseranschlussgebühren*	*-180‘000.00*

Appenzell Ausserrhoden

03

Artengliederung Bilanz

Thomas Nufer, Abteilungsleiter Finanzen, Herisau

Appenzell Ausserrhoden

03

Bilanz nach HRM2

– Allgemeines zur Bilanz

– Restatement 1. Teil (ohne Bewertung)

– Artengliederung in der Bilanz

– Umwandlung der Bilanzkonti

– Aufwertungs- und Neubewertungsreserven

– Auswirkungen auf den Voranschlag

– Fragen

03

Allgemeines zur Bilanz

– Bilanzfehlbetrag verbleibt auf der Passivseite

– Finanz- und Verwaltungsvermögen

– Fremdkapital und Eigenkapital

– Gliederung richtet sich nach dem Kontorahmen HRM2

– einheitliche Struktur

03

Restatement

– Unter Restatement versteht man die Eröffnungsbilanz der neuen Rechnungsführung, gegliedert, bilanziert und bewertet nach den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen.

– Ziel: Jede und jeder Bilanzverantwortliche ist in der Lage, die Schlussbilanz 2012 in die Eröffnungsbilanz 2013 umzuwandeln.

03

Artengliederung in der Bilanz

– Bestandesrechnung wird zur Bilanz

– Wir halten uns an den Kontenrahmen HRM2 gemäss dem grünen Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren

03

Umwandlung der Bilanzkonti ins HRM2

bestehende Konti				
Kanton	**div. Gemeinden**	**Herisau**	**HRM2**	**Bezeichnung**
				Aktiven
				Finanzvermögen
10000/2	100	1000	1000	Kasse
10010	101	1001	1001	Post
10020/2	102	1002	1002	Banken
10111/10152	115	1015	1010	Debitoren
10120-10130	112	1012	1012	Steuerforderungen
10140-10150		1014	1014	Ausstehende Beiträge
10114/10170	111/119		1019	übrige Forderungen
		1022	1022	verzinsliche Anlagen, kurzfristig
10224	116	1016	1023	Festgelder

Appenzell Ausserrhoden

Artengliederung Bilanz

03

bestehende Konti				
Kanton	div. Gemeinden	Herisau	HRM2	Bezeichnung
10302/10390	139	1039		Transitorische Aktiven
			1040	TA Personalaufwand
			1041	TA Sach- und Betriebsaufwand
			1044	TA Finanzaufwand / Finanzertrag
			1045	TA Übriger betrieblicher Ertrag
			1046	TA aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung
10250		1025	1060	Vorräte Handelswaren
10210	121	1021	1070	Aktien / Anteilscheine
10221/10222	120/122	1020	1071	verzinsliche Anlagen, langfristig (Obligationen, Darlehen)
10230/10232	123	1023		Liegenschaften Finanzvermögen
			1080	Grundstücke Finanzvermögen
			1084	Gebäude Finanzvermögen
			1090	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen

Appenzell Ausserrhoden

Artengliederung Bilanz

03

bestehende Konti				
Kanton	div. Gemeinden	Herisau	HRM2	Bezeichnung
				Verwaltungsvermögen
	140	1140	1400	Grundstücke
14020	141	1141		Tiefbauten
	141		1401	Strassen
	141		1402	Wasserbau
	141		1403	übrige Tiefbauten (Kläranlagen, Kanalisation)
14030	141	1143	1404	Hochbauten
	145		1405	Waldungen
14060		1146	1406	Mobilien (Maschinen, Fahrzeuge, Informatik-Geräte)
14099		1149	1409	Übrige Sachanlagen
			1420	Software
145			1440-1458	Darlehen u. Beteiligungen
		1161	1461	Investitionsbeiträge an Kanton
		1162	1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden
		1164	1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen
			1465	Investitionsbeiträge an private Haushalte
		1165	1467	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen

Appenzell Ausserrhoden

Artengliederung Bilanz

03

bestehende Konti				
Kanton	div. Gemeinden	Herisau	HRM2	Bezeichnung
				Passiven
				Fremdkapital
20000/20010	210	2000	2000	Kreditoren
20062/20070	206	2000	2001	Kontokorrente mit Dritten
			2003	Anzahlungen von Dritten
			2005	Interne Kontokorrente
			2006	Depotgelder, Kautionen
		2010	2010	Überbrückungskredite Finanzinstitute
			2011	Geldausleihungen bei öffentl. Gemeinwesen
	210		2014	kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten
20502-20599	250	2050		Transitorische Passiven
			2040	TP Personalaufwand
			2041	TP Sach- und Betriebsaufwand
			2045	TP Übriger betrieblicher Ertrag
			2046	TP passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung

Appenzell Ausserrhoden

Artengliederung Bilanz

03

bestehende Konti				
Kanton	div. Gemeinden	Herisau	HRM2	Bezeichnung
			2050	kurzfristige Rückstellungen Personalaufwand
			2055	kurzfristige Rückstellungen betriebliche Tätigkeit
20210		2021	2061	Schuldscheine
		2023	2063	Anleihen
20290	210-222	2029	2064	Darlehen
		2041	2089	langfristige Rückstellungen
20400-20420			2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen FK
20322-20335	233	2033	2091	Fonds, Legate, Stiftungen
				Eigenkapital
	280	2800	2900	EK Spezialfinanzierungen
28008-28056		2040/2800	2910	Fonds im Eigenkapital
			2930	Vorfinanzierungen
			2950	Aufwertungsreserve
			2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen
29000	291	2900	2999	Eigenkapital - Konto Vor- und Rückschläge

03

2950 Aufwertungsreserve

– Die Bewertungsdifferenzen aus der Neubewertung Verwaltungsvermögen (1. 1. 2013) werden im Konto Aufwertungsreserve erfasst

– Die Aufwertungsreserve wird in den Folgejahren aufgelöst

– Der Saldo wird zur Verminderung der durch das aufgewertete Verwaltungsvermögen erhöhten Abschreibungen verwendet

– Die Auflösung erfolgt in der 2. Stufe Erfolgsrechnung

03

2960 Neubewertungsreserve FV

– Bewertungskorrekturen des Finanzvermögens, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungsposten werden den Neubewertungsreserven Finanzvermögen gutgeschrieben

– Diese Reserven werden für zukünftige Wertberichtigungen im Finanzvermögen eingesetzt.

Artengliederung Bilanz

03

Auswirkungen auf den Voranschlag

– Verwaltungsvermögen (Bewertung)

– Nutzungsdauer

– Beginn der Abschreibungen

– Aufwertungsreserve

– Neubewertungsreserve Finanzvermögen

04

Pause

Appenzell Ausserrhoden

05

Artengliederung ER und IR

Gianmarco Zanolari BDO

Appenzell Ausserrhoden

05

Einleitung

– Bedeutung Artengliederung in ER und IR im HRM2 grösser als bisher -> wesentlicher Bestandteil der Jahresrechnung

– Richtige Kontierung der Kostenarten im HRM2 wichtiger als bisher -> Unterscheidung zwischen operativem und ausserordentlichem Ergebnis (zweistufige ER, „true and fair view“), Erhöhung Vergleichbarkeit

– Grobgliederung der Kostenarten in der Fachempfehlung Nr. 03, Tabelle 1, ersichtlich.

– Detailgliederung der Kostenarten im Anhang A des Handbuches HRM2 (Tabelle 48) -> aktuellste Version jeweils unter www.srs-cspcp.ch ersichtlich

05

Erfolgsrechnung als Bestandteil der Jahresrechnung

	Aufwand		Ertrag
30	Personalaufwand	40	Fiskalertrag
31	Sachaufwand	41	Regalien und Konzessionen
		42	Entgelte
33	Abschreibungen	43	Verschiedene Erträge
34	Finanzaufwand	44	Finanzertrag
35	Einlagen Fonds	45	Entnahme Fonds
36	Transferaufwand	46	Transferertrag
37	Durchlaufende Beiträge	47	Durchlaufende Beiträge
Operatives Ergebnis ER			
38	Ausserordentlicher Aufwand	48	Ausserordentlicher Ertrag
Gesamtergebnis ER			

05

Investitionsrechnung als Bestandteil der Jahresrechnung

	Investitionsausgaben		Investitionseinnahmen
50	Sachanlagen	60	Überträge ins Finanzvermögen / Veräusserungen Sachanlagen
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	61	Rückerstattungen Dritte
		63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung
54	Darlehen	64	Rückzahlung von Darlehen
55	Beteiligungen	65	Übertragung von Beteiligungen
56	Eigene Investitionsbeiträge	66	Rückzahlung eigener Invest'beiträge
57	Durchlaufende Invest'beiträge	67	Durchlaufende Invest'beiträge
Nettoinvestitionen			
59	Übertrag an Bilanz	69	Übertrag an Bilanz
Ausgeglichene IR			

05

ER: Änderungen HRM1 / HRM2

	HRM 1 : Aufwand		HRM 2 : Aufwand
30	Personalaufwand	30	Personalaufwand
31	Sachaufwand	31	Sach- und übriger Betriebsaufwand
32	Passivzinsen	32	Rüstungsaufwand (nur Bund)
33	Abschreibungen	33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	34	Finanzaufwand
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen
36	Eigene Beiträge	36	Transferaufwand
37	Durchlaufende Beiträge	37	Durchlaufende Beiträge
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	38	Ausserordentlicher Aufwand
39	Interne Verrechnungen	39	Interne Verrechnungen

05

Wichtigste Änderungen Aufwand

- Wertberichtigungen auf Forderungen:
  bisher: Übriger Aufwand (319)/ Abschreibungen (330)
  neu: Wertberichtigungen auf Forderungen (318)
- Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen:
  bisher: Sachaufwand (311/312/314/315)
  neu: Finanzaufwand (343)
- Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen:
  bisher: Abschreibungen (330)
  neu: Finanzaufwand (344)
- Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen/Investitionsbeiträge Verw'vermögen
  bisher: Abschreibungen Verwaltungsvermögen (331)
  neu: Transferaufwand (364/365/366)
- Ausserordentlicher Aufwand:
  bisher: zusätzliche Abschreibungen (332) bzw. übrige Aufwendungen (319)
  neu: Kostenart 38

05

ER: Änderungen HRM1 / HRM2

	HRM 1 : Ertrag		HRM 2 : Ertrag
40	Steuern	40	Fiskalertrag
41	Regalien und Konzessionen	41	Regalien und Konzessionen
42	Vermögenserträge	42	Entgelte
43	Entgelte	43	Verschiedene Erträge
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	44	Finanzertrag
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
46	Beiträge eigene Rechnung	46	Transferertrag
47	Durchlaufende Beiträge	47	Durchlaufende Beiträge
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	48	Ausserordentlicher Ertrag
49	Interne Verrechnungen	49	Interne Verrechnungen

05

Wichtigste Änderungen Ertrag

- Finanzertrag
  bisher: Kontoart 42 (Vermögenserträge)
  neu: Kontoart 44
- Verschiedene Erträge:
  bisher: auf verschiedene Kostenarten verteilt (429/439/469)
  neu: separate Kostenart 43
- Transferertrag (gilt auch für Transferaufwand)
  bisher: aufgeteilt in 3 verschiedene Kostenarten (44/45/46)
  neu: nur noch eine Kostenart 46
- Ausserordentlicher Ertrag:
  bisher: auf verschiedene Kostenarten verteilt (429/439/469)
  neu: Kostenart 48

05

IR: Änderungen HRM1 / HRM2

	HRM 1 : Ausgaben		HRM 2 : Ausgaben
50	Sachgüter	50	Sachanlagen
		51	Investitionen auf Rechnung Dritter
52	Darlehen und Beteiligungen	52	Immaterielle Anlagen
		54	Darlehen
		55	Beteiligungen und Grundkapitalien
56	Eigene Beiträge	56	Eigene Investitionsbeiträge
57	Durchlaufende Beiträge	57	Durchlaufende Investitionsbeiträge
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben	58	Ausserordentliche Investitionen
59	Passivierungen	59	Übertrag an Bilanz

05

IR: Änderungen HRM1 / HRM2

	HRM 1 : Einnahmen		HRM 2 : Einnahmen
60	Abgang von Sachgütern	60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	61	Rückerstattungen Dritte
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	62	Abgang immaterielle Anlagen
63	Rückerstattungen für Sachgüter	63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung
64	Rückzahlung von eigenen Beiträgen	64	Rückzahlung von Darlehen
		65	Übertragung von Beteiligungen
66	Beiträge für eigene Rechnung	66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge
67	Durchlaufende Beiträge	67	Durchlaufende Investitionsbeiträge
68	Übernahme der Abschreibungen	68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen
69	Aktivierungen	69	Übertrag an Bilanz

05

Wichtigste Änderungen Investitionsrechnung

- Neue Kostenarten 51 und 61: Investitionen auf Rechnung Dritter
  -> Ende Jahr müssen diese Kostenarten gleich hoch sein (Ausgleich durch Abgrenzungen)
- Neue Kostenarten 52 und 62: Immaterielle Anlagen
- Aufteilung Kostenart 52 (Darlehen und Beteiligungen) in zwei Kostenarten 54 und 55
- Neue Kostenarten 58 und 68 (ausserordentliche Investitionsausgaben und -einnahmen)

Appenzell Ausserrhoden

06

Funktionale Gliederung

Ruedi Ramsauer, Leiter Stabsstelle Controlling

06

Ziel

– Sie stellen die Vergleichbarkeit der öffentlichen Haushalte sicher.

Gliederung

– Wo befinden sich die Grundlagen für die funktionale Gliederung?

– Welches sind die Quellen der funktionalen Gliederung?

– Wie verändert sich die Grundgliederung?

– Funktionale Gliederung HRM2 für Gemeinden

– Anforderungen der kantonalen Finanzaufsicht

– Fragen

06

Wo befinden sich die Grundlagen für die funktionale Gliederung?

– Fachempfehlung Nr. 03: Kontenrahmen und funktionale Gliederung, Ziffer 2

– dient der finanzstatistischen Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der Gemeinwesen

– jedes Gemeinwesen mit eigener Rechnung hat auch den finanzstatistischen Ausweis nach der funktionalen Gliederung zu erstellen

06

Wo befinden sich die Grundlagen für die funktionale Gliederung?

– Fachkonzept Rechnungslegung nach HRM2 – Umsetzung AR

- Rechnungslegungsvorschriften mit einem einheitlichen Kontenplan sollen für den Kanton und alle Gemeinden gelten, um die Vergleichbarkeit zu verbessern und als Grundlage für den Finanzausgleich dienen (Seite 4)
- die Umsetzung von HRM2 für die finanzpolitische Steuerung mit den vorgesehenen Finanzkennzahlen und Mechanismen (Seite 5)

06

Wo befinden sich die Grundlagen für die funktionale Gliederung?

– Vergleichbarkeit der öffentlichen Haushalte auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene durch die Einführung von Kennzahlen mit einheitlicher Definition (Seite 10)

– im Anhang der Jahresrechnung ist eine Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung (Seite 14)

– Finanzstatistik nach HRM2 informiert über die Finanzströme an denen Bund, Kantone und Gemeinden beteiligt sind (Seite 56)

– Finanzhaushaltsgesetz (FHG), Art. 23 Finanzstatistik

– finanzstatistischer Ausweis in funktionaler Gliederung, abgestimmt auf Vorgaben der eidgenössischen Finanzstatistik

06

Welches sind die Quellen der funktionalen Gliederung?

- Handbuch HRM2, aktuelle Version unter www.srs-cspcp.ch
- Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen www.kkag-cacsfc.ch

06

Wie sieht die Gliederung bisher-neu aus?

Funktionale Gliederung der Erfolgsrechnung

Kontenplan heute bei Gemeinden (Gesoft)		Kontenplan nach HRM2 für Gemeinden in nsp	
Funktion	**Bezeichnung**	**Funktion**	**Bezeichnung**
10	ALLGEMEINE VERWALTUNG	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
1000	Abstimmungen	01	Legislative und Exekutive
1010	Gemeinderat, Kommissionen	011	Legislative
1030	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	012	Exekutive
		02	Allgemeine Dienste
		021	Finanz- und Steuerverwaltung
1020	Gemeindeverwaltung	022	Übrige allgemeine Dienste
14	HOCHBAU	029	Übrige Verwaltungsliegenschaften
		1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG
		11	Öffentliche Sicherheit
		14	Allgemeines Rechtswesen
20	FEUERSCHUTZ / FEUERWEHR	15	Feuerwehr
21	ZIVILSCHUTZ	16	Verteidigung
13	SCHULE	2	BILDUNG
		21	Obligatorische Schule
		22	Sonderschulen
		25	Allgemeinbildende Schulen
		29	Übriges Bildungswesen

06

Funktionale Gliederung – HRM2 für Gemeinden

- Kontenplan aus Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen (KKAG)
- Grundlage für Aufbau Kontenplan im newsystem® public (nsp)
- 1- bis 3-stellige Sachgruppen sind generell verbindlich
- Belegte 4-Stelle ist generell verbindlich
  - mit den dazugehörenden und vorgegebenen Bezeichnungen
- nicht belegte 4-Stelle ist individuell benutzbar
- Grundsatz: in einer Funktion werden die gesamten Kosten ausgewiesen
- erfordert Aufteilung von Personalkosten bei kleineren Einheiten auf mehrere Funktionen
- erfordert Aufteilung der Abschreibungen auf die Anlageobjekte

06

Kantonale Finanzaufsicht über die Gemeinden

- jährliche Prüfung der Finanzlage (Art. 44 nFHG)
- Massnahmenplan, Aufsichtsmassnahmen (Art. 45 nFHG)
- Regeln über das Haushaltsgleichgewicht und die Schuldenbegrenzung (Art. 2 nFHG)
- Beurteilung der Finanzlage (Art. 22 nFHG)
- Finanzstatistik (Art. 23 nFHG)

Appenzell Ausserrhoden

07

Fragen, Diverses

Bruno Mayer, Projektleiter Kanton

Appenzell Ausserrhoden

Fragen und Diverses

07

07

07

Fragen, Diverses

Weitere Kurse:

Kurs Nr. 07 Bewertung und Restatement
Kurs Nr. 08 Anlagebuchhaltung, Kreditwesen
Kurs Nr. 04 Einführung HRM2